



Schützenclub 1952 Sandershausen e. V.

www.schuetzenclub-sandershausen.de

REGIONALKLASSE KK-SPORTGEWEHR-AUFLAGE: Überraschungssieg der Sandershäuser Oldies!

Dieser Rundenwettkampf-Bericht könnte auch betitelt werden mit dem Satz "Ein gutes Team schießt nicht mehr als unbedingt erforderlich!"

Zu unserem gegnerischen Verein Hegelsberg/Vellmar IV fuhren wir diesmal mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Erfreulicherweise hatte unser vor kurzem "Genesener" Vladimir Lazarev am Vortag des Wettkampfes ein ganz passables Testergebnis von 286 Ringen auf dem heimischen Stand erzielt und fühlte sich wieder voll einsatzbereit.

Leider gab es aber 2 Tage vor dem Wettkampf eine Hiobsbotschaft von Stammschütze Hans-Jörg Zülke. Er hatte mit Schnupfen- und Niesanfällen zu kämpfen und bat mich, ihn als Ersatzschütze einzusetzen. Es galt ja den Spitzenreiter vom Thron zu schießen und da zählte nun mal jeder Ring!

So musste ich als Mannschaftsführer die Mannschaftsaufstellung mit mir, Wolfgang Vollmar, neu planen. Die sehr gewöhnungsbedürftigen bauartbedingten Hegelsberger Auflagegeständer bereiteten mir etwas Sorge, trotzdem hoffte ich aber auf ein gutes Ergebnis. Jedoch kam es so, wie es **nicht** kommen durfte. Verzweifelt suchte ich nach Zehnern, dem Höchstwert pro Schuss, hatte aber nur ganz wenige gefunden bzw. getroffen. Dafür kreiste ich mit vielen 9ern immer wieder die "10" ein. Zu allem Übel gesellten sich dann auch noch drei 8ter und zwei 7ner dazu. Wie zu erwarten wurde es ein superschlechtes Ergebnis von nur 271 Ringen. Ich hoffte nun inständig, dass es meinen Mannschaftskameraden nicht ähnlich ergangen ist wie mir.

Aber Welch eine Doppelüberraschung. Nach der Endabrechnung lagen wir mit 6 Mannschaftsringen vor Hegelsberg /Vellmar!

ERGEBNIS:

Hegelsberg/Vellmar IV gegen Sandershausen I: 826 Ringe zu 835 Ringe

Mannschaft Sandershausen:

Andreas Süßmann : 284 Ringe
Vladimir Lazarev : 280 Ringe
Wolfgang Vollmar : 271 Ringe

Unser angeschlagener Ersatzschütze Hans-Jörg Zülke hatte wohl seine Fähigkeiten erheblich unterschätzt, denn er glänzte mit 284 Ringen. Helmut Gild als weiterer Ersatzschütze erzielt 268 Ringe.

(Wolfgang Vollmar)